



Massstab: 1:10'000

Naturraum Rigi: Wertvolle Wiesen & Weiden Dokumentation Märis

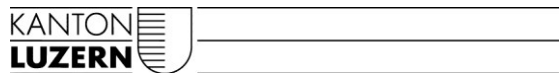
Inhaltsverzeichnis

- Dokumentation
- Anhang 1: Perimeter Objekt
- Anhang 2: Gesamtartenliste Flora
- Anhang 3: Artenlisten Flora Teilflächen
- Anhang 4: Gesamtartenliste Fauna
- Anhang 5: Artenlisten Fauna Teilflächen

Autoren

Heinz Bolzern

Elisabeth Danner



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement
Landwirtschaft und Wald (lawa)
Centralstrasse 33
Postfach
6210 Sursee

Telefon 041 925 10 00
Telefax 041 925 10 09
lawa@lu.ch
www.lawa.lu.ch

NATURRAUM RIGI	2014
WIESEN	Märis
Gemeinde / Parzelle: Vitznau / 312	Bewirtschafter: Jürg Trionfini, Wissiflue
Begehungen Flora: 20.5. (hb), 26.6. (ed), 14.9. (ed)	Begehungen Fauna (alle hb): 20.5., 4.7. (Kurzvis.), 16.7.



Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*) im Sommer
aspektbildend im Thymian-Trespenrasen



Warzenbeisser (*Decticus verrucivorus*), eine der typischen
Heuschreckenarten im Märis



Objektperimeter mit Nummerierung der Teilflächen (gelb)

Die Wiesenflächen in der Landschaft

Terrain, Exposition, Höhe

Die Märis-Wiesen liegen auf einem steilen, flach gewölbten, vorwiegend gegen Südwest exponierten Hangrücken. Das Gelände erstreckt sich über nahezu 200 Höhenmeter von 830-1020 m.ü.M.

Strukturierung/Umfeld (Wald, Fels, Tobel)

Die Wiesenflächen sind im Süden und Norden von Wald und an den übrigen Seiten von Feldgehölz begrenzt und bilden so gewissermassen eine extensive Insel zwischen den allgemein intensiver genutzten Grünlandgebieten im Nordosten und Südwesten. Durch das Gebiet führt ein Wanderweg mit zum Teil steilen Wegböschungen und kleinen Anrissen. Gut ein Drittel der Fläche liegt im Kanton Schwyz.

bisherige Nutzung (Wiese / Weide), weitere Eingriffe/Pflege (z.B. Gehölz), aktuelle Vertragsdaten

Teilfläche 1: Extensiv genutzte Wiese mit Schnittzeitpunkt 30. Juli

Teilfläche 2: Extensiv genutzte Wiese; ein oberer, kleiner Bereich der Teilfläche unterhalb des Wanderweges darf ab dem 1. Juli geschnitten werden; der überwiegende, untere Teil ebenfalls ab 30. Juli.

Der buchtige Teil nördlich des Wanderweges besitzt Lichtungscharakter. Er ist in der Vergangenheit längere Zeit nicht gemäht worden. Die Mahd erfolgt erst seit ca. 2 Jahren wieder regelmässig. Demzufolge ist der Verbuschungsgrad hier ziemlich hoch.

Aktuelle Vertragsdaten und –bemerkungen:

Im zentralen Teil des Perimeters liegen sowohl auf Luzerner als auch auf Schwyzer Seite TWW-Objekte: LU_04838, SZ_11555. Im Kanton Luzern wurde über fast die gesamte Perimeter-Fläche (96a) mit dem gegenwärtigen Bewirtschafter 2013 ein Naturschutzvertrag abgeschlossen mit folgenden Vorgaben:

- Extensive Wiese (ohne Herbstweide)
- Schnittzeitpunkt: 31. Juli auf den Trockenrasen, 1. Juli auf den Fromentalwiesen; bei jedem Schnitt 10% stehen lassen
- jährlich einmal mähen, Schnittgut ausserhalb der Fläche verladen
- Adlerfarnbekämpfung



Aspekt der Klappertopf-Fromentalwiese mit viel Klappertopf und Rotklee; Blick auf die Teilfläche 2 (von Norden her)

Grünlandvegetation und Aspekte der Flora

Wiesen-Verbände / Kerntypen und ihre Eigenheiten

Im Märjäs unterscheiden wir zwei Wiesen-Kerntypen: einen **montanen Thymian-Trespenrasen**, zum Verband der Halbtrockenrasen (Mesobromion) gehörend; und eine **montane Klappertopf-Fromentalwiese**, die zum Verband der Fromentalwiesen (Arrhenatherion) gehört.

Namen gebend für den **Thymian-Trespenrasen** ist der Arznei-Feld-Thymian (*Thymus pulegioides*). Er wächst bodennah in Flecken und ist vor allem im Herbst Aspekt bildend. Er zeigt die trockenen, schwach sauren Oberbödenverhältnisse. Diese entstehen durch die Verlustlage auf dem gewölbten Hangrücken, wodurch der Oberboden stärker versauert und auch austrocknet als in planen Steilhanglagen. Die Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*) spiegelt die trockenen, schwach sauren

Bodenverhältnisse ebenfalls wider. Ein Zeiger schwacher Versauerung ist auch die Blutwurz (*Potentilla erecta*).

Vertreter aus dem Verband der Halbtrockenrasen sind in der Gräser-Matrix die Aufrechte Trespe (*Bromus erectus*) und bei den Blumen Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*), Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) und Heilziest (*Stachys officinalis*). Dieser Wiesentyp dominiert die Teilfläche 1 und findet sich auch im westlichen Bereich von Teilfläche 2 (allerdings ohne den Aspekt von Kleiner Bibernelle).

Die **Klappertopf-Fromentalwiese** schliesst südlich an die Teilfläche 1 an und besiedelt in Teilfläche 2 den etwas tiefgründigeren, flacheren Sattelpbereich des Märis. Er gehört zum nährstoffärmeren Flügel der Fromentalwiesen mit Übergang zum Halbtrockenrasen. Zottiger Klappertopf (*Rhinanthus alectorolophus*), Feld-Witwenblume (*Knautia arvensis*), Sauerampfer (*Rumex acetosa*) und Rotklee (*Trifolium pratense*) sind typische Vertreter der Fromentalwiesen. Die Nähe zum Halbtrockenrasen kommt in gelegentlichen Einsprengseln von Tauben-Skabiose zum Ausdruck.

Weitere Grünlandverbände sind verschiedene Ausbildungen der Halbtrockenrasen: Eine basische Ausbildung mit Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*), Skabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*), Kriechender Hauhechel (*Ononis repens*) und Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*) findet sich unterhalb der Aussichtskuppe, insbesondere längs den steilen Wegböschungen mit teils offenem Boden.

Pfeifengras-Brachen haben sich an verschiedenen Orten durch Unternutzung aus Halbtrockenrasen, teils auch aus Fromentalwiesen entwickelt. Sie sind vor allem im nordwestlichen Zipfel der Teilfläche 2 anzutreffen.



Aspekt der Thymian-Trespenwiese im Sommer mit Kleiner Bibernelle, Heilziest, Tauben-Skabiose und Weissem Breitkölbchen (*Platanthera bifolia*)



Blutwurz (*Potentilla erecta*), Zeiger schwacher Bodenversauerung

Blüh-Aspekte

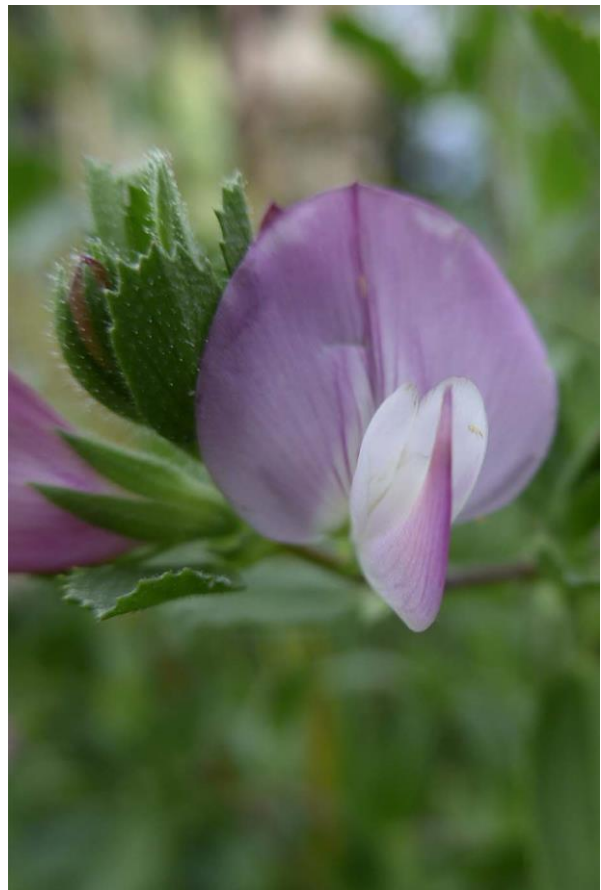
Die Märis-Trespenrasen sind grasreich. Die Blumen sind in der Gräsermatrix eingestreut. Dadurch ergibt sich ein filigranes Blühmuster. Im Frühling überwiegend Gelbtöne: Hain-Hahnenfuss (*Ranunculus tuberosus*), Blutwurz (*Potentilla erecta*) und Hornklee (*Lotus alpinus*, im unteren Bereich *L. corniculatus* s.str.) sind dafür verantwortlich. Das Blau der Wiesen-Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) und das Weiss der Wiesen-Margerite setzen inmitten des Gelbs andersfarbige Akzente. In den Fromentalwiesen dominieren das Gelb des Zottigen Klappertopfs und Rottöne von Rotklee und Sauerampfer.

Im Sommer präsentieren sich die Wiesen farbiger: Farbgrundlage bilden in den Trespenrasen das Weiss der Kleinen Bibernelle, ergänzt von verschiedenen Violett-, Rosa- und Purpurtönen von Thymian, Tauben-Skabiose, Wiesen-Flockenblume (*Centaurea jacea*) und Heil-Ziest. Komplettiert wird das Bild von den Gelbtönen des Hornklees und der Blutwurz. In den Fromentalwiesen dominiert auch im Sommer das Gelb des Klappertopfs. Dazu kommen das Weiss der Wiesen-Margerite (*Leucanthemum vulgare*) und das Violett der Feld-Witwenblume (*Knautia arvensis*).

Im Herbst bestimmen einerseits verblühte Gräser, andererseits das Blauviolett des Teufelsabbisses (*Succisa pratensis*), Rosa von Thymian und Wirbeldost (*Clinopodium vulgare*), Weiss vom Augentrost (*Euphrasia rostkoviana* und *E. picta*) und Gelb der Blutwurz den Farbaspekt.



Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*) und....



.... Kriechende Hauhechel (*Ononis repens*) an den steilen Wegböschungen

Floristische Besonderheiten

Im Märj kommen mehrere Orchideenarten vor: Auffällig ist im Frühling die Blüte des Langblättrigen Waldvögeleins (*Cephalanthera longifolia*; bei der Begehung 2014 rund 130 Individuen), mit Schwerpunkt in Teilfläche 2. Weniger häufig waren das Männliche Knabenkraut (*Orchis mascula*, 20 Individuen), das Fuchs' Knabenkraut (*Dactylorhiza fuchsii*, 10 Individuen) und das Weisse Breitkölbchen (*Platanthera bifolia*, 2 Individuen).

Weitere floristische Attraktionen sind vereinzelte Vorkommen der Schaft-Kugelblume (*Globularia nudicaulis*) und ein Holzapfelbaum (*Malus sylvestris*) am unteren Waldrand der Teilfläche 2.



Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), im Herbst auffällig in den Trespenrasen



Langblättriges Waldvögelein (*Cephalanthera longifolia*), eine attraktive Orchideenart im Frühling

Das Grünland im Lebensraumverbund

Laterale Verbände

Die Märis-Wiesen sind ein relativ schmaler Grünland-Streifen, der fast vollständig von Wald umschlossen wird, mit Ausnahme eines engen Durchgangs im Westen. Dementsprechend spielen Wald-Lebensräume im Lebensraumverbund eine wichtige Rolle:

Im oberen Teil grenzt eine Typische Ausbildung des Tannen-Buchenwaldes (Abieti-Fagenion) im Norden ans Offenland. Die Kratuschicht ist spärlich ausgebildet mit vereinzelt Bingelkraut (*Mercurialis perennis*), Berg-Goldnessel (*Lamium galebodolon ssp. montanum*) und Ähriger Teufelskralle (*Phyteuma spicatum*). Eigentliche Montanzeiger fehlen, was den Übergang zum im unteren Bereich vorkommenden Zahnwurz-Buchenwald (Lonicero-Fagenion) anzeigt.

Kleinflächig begrenzt eine trockene Ausbildung des Orchideen-Buchenwaldes (Cephalanthero-Fagenion) den Perimeter im Westen mit Berg-Segge (*Carex montana*) in der kargen Krautschicht. Die Waldbestände sind grossflächig naturnah ausgebildet. Buche ist die dominante Baumart, beigemischt sind Berg-Ahorn, Esche, Berg-Ulme, Linde und Kirsche. Waldrandnah wächst vereinzelt Trauben-Eiche. Der Nadelholz-Anteil besteht überwiegend aus Fichte mit beigemengter Tanne.

Einige wenige Einzelbäume (Winter-Linde, Birken und Esche) stehen in den Wiesen.

Entlang der Waldränder sind Vorwald-Gesellschaften (Sambuco-Salicion) punktuell ausgebildet. Vertreter sind Hasel (*Corylus avellana*), Mehlbeere und Vogelbeere (*Sorbus aria*, *S. aucuparia*).

Entlang der Waldränder und an den Steilböschungen wächst der Mesophile Saum (Trifolion medii) mit Mittlerem Klee (*Trifolium medium*) in einer eher sauren Ausbildung mit viel Salbeiblättrigem Gamander (*Teucrium scorodonia*).

In der Teilfläche 1 entlang dem nördlichen Waldrand und im Nordwesten der Teilfläche 2 zeigen sich relativ kleinflächig Adlerfarnfluren.



Böschung mit lückigem Bewuchs bietet wertvolle Kleinstrukturen für die Zauneidechse und andere Kleintiere im Märis

Aspekte der Fauna und Fauna-relevanter Strukturen

Charakter-Arten

An zwei Begehungen Mitte Mai und Mitte Juli, ergänzt durch einen Kurzbesuch anfangs Juli, konnten 12 Heuschrecken-Arten und 25 Tagfalter-Arten (inkl. 4 Dickkopffalter-Arten) nachgewiesen werden. Im Hinblick auf die geringe Ausdehnung und etwas isolierte Lage des Objekts und im Quervergleich zu anderen untersuchten Magerstandorten an der Rigi ist das Artenspektrum bei den Tagfaltern respektabel. Besonders wertgebend ist im Märis jedoch der überdurchschnittliche Reichtum an Heuschrecken. Die Präsenz einer grossen Population der Zauneidechse (*Lacerta agilis*) verleiht dem Gebiet eine zusätzliche Bedeutung.

Im späten Frühjahr und bis in den frühen Sommer hinein herrscht in den Märis-Wiesen, besonders im Bereich der tiefgründigeren Feldterrasse im Mittelteil, ein vielstimmiger Chor von Feldgrillen (*Gryllus campestris*). Dazu gesellt sich stellenweise, vor allem im Bereich des Feldweges, die Sumpfgrippe (*Pteronemobius heydenii*). Ihr Vorkommen erstaunt aus zwei Gründen: Einerseits ist die Art typisch für feuchtere Habitate und andererseits besiedelt sie hier auf über 900m die höchste bisher bekannte Lage an der Luzerner Rigi. Auffällig sind im Frühling auch die zahlreichen Larven des Warzenbeissers (*Decticus verrucivorus*).



Die Feldgrille (*Gryllus campestris*) vor ihrer Wohnhöhle

Die Tagfalter waren im Frühling nur individuenarm vertreten. Zu den bezeichnendsten Arten, gemessen an ihrer Präsenz und ihrem Gebietsbezug, gehören der Würfeldickkopf (*Pyrgus malvae*), das Kleine Wiesenvögelchen (*Coenonympha pamphilus*), der Braune Feuerfalter (*Lycaena tityrus*), der Himmelblaue Bläuling (*Polyommatus bellargus*) und der Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*). An der Kriechenden Hauhechel konnte letzterer in Teilfläche 2 auch bei der Eiablage beobachtet werden.



Zauneidechse (*Lacerta agilis*)

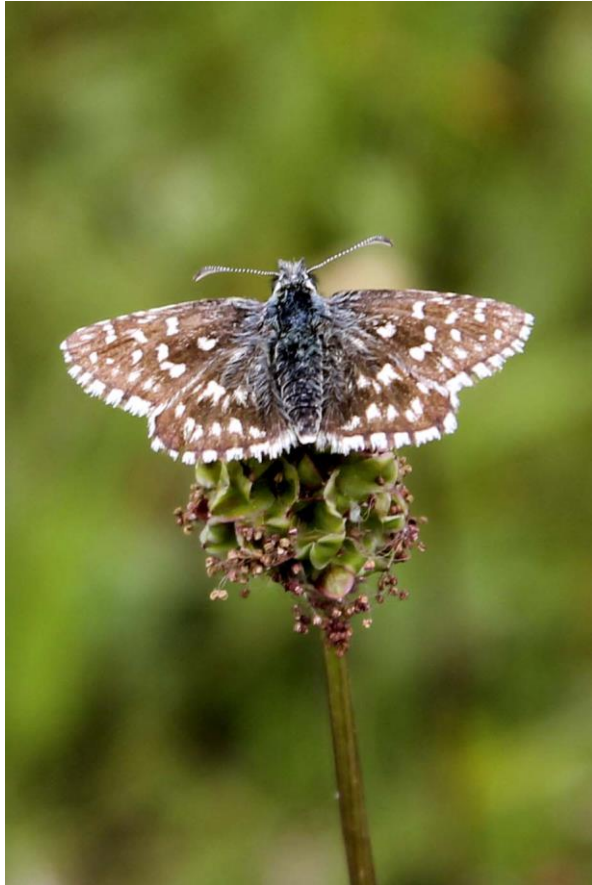


Himmelblauer Bläuling (*Polyommatus bellargus*) am Feldwegrand

Deutlich stärkere Akzente setzten die Tagfalter im Sommer. Häufig flogen das Schachbrett (*Melanargia galathea*) und das Grosse Ochsenauge (*Maniola jurtina*), etwas weniger zahlreich der Braun-Dickkopf (*Thymelicus sylvestris*) und der Kaminfeger (*Aphantopus hyperantus*). Gut vertreten waren auch als Charakterart der Magerrasen der Wachtelweizen-Scheckenfalter (*Melitaea athalia*) sowie als Charakterart der Fromentalwiese der Braune Feuerfalter (nun bereits in zweiter Generation). Nur vereinzelt fanden sich hingegen die Perlmutterfalter (*Argynnis adippe* und *A. niobe*).

Die Dickkopffalter, Edelfalter und Augenfalter nutzten als Nektarquelle besonders eifrig Heilziest, Skabiose und Wiesen-Flockenblume. Interessant war das Verhalten der zweiten Generation des Braunen Feuerfalters: seine bevorzugte Saugpflanze war Thymian, eine Art die jedoch nicht in seinem Larvalhabitat wächst, sondern in den angrenzenden Trockenrasen.

In besonderem Masse prägen die Heuschrecken das sommerliche Märis, wobei sie innerhalb des Geländes je nach Art eine bestimmte Habitat-Einnischung zeigen. Unter den typischen Offenland-Heuschrecken dominierten in den kargsten und niederrasigsten Bereichen des Trockenrasens die Westliche Beissschrecke (*Platycleis albopunctata*), der Heidegrashüpfer (*Stenobothrus lineatus*) und der Nachtigall-Grashüpfer (*Chorthippus biguttulus*). Die höherwüchsigen Wiesenbereichen waren von Roesels Beissschrecke (*Metrioptera roeselii*) bevorzugt, während die adulten Warzenbeisser sich vor allem entlang der Feldwegsäume konzentrierten.



Würfeldickkopf (*Pyrgus malvae*), auf Kleinem Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*) als Revierwarte



Brauner Feuerfalter (*Lycaena tityrus*) der 2. Generation, saugend an Thymian (*Thymus pulegioides*)

Strukturen

Die Waldsäume und zur Verbrachung neigende randliche Teilflächen beherbergen eine weitere Gruppe von Heuschrecken: die Heupferde (*Tettigonia sp.*), die Strauchschrecke (*Pholidoptera griseoptera*) und die Rote Keulenschrecke (*Gomphocerippus rufus*). Hier liess sich auch der Mauerfuchs (*Lasiommata megera*) bei Revierkämpfen beobachten.

Das Märj bietet offensichtlich auch der Zauneidechse sehr günstige Lebensbedingungen. Der Trockenrasen entspricht mikroklimatisch gut ihren Bedürfnissen und die darin liegenden Löcher der Feldgrillen dienen zusätzlich als rasch erreichbarer Unterschlupf. Auch die teils offenen Böschungen des Feldwegs sind wichtige Habitatstrukturen: Hier liegen potentielle Eiablageplätze, hier sind auch geschätzte Aufwärmplätze – ein Biotopelement, das in dieser Funktion auch gerne von andern Tieren wie etwa den Bläulingen aufgesucht wird.

Naturschutzfachliche Einschätzung der aktuellen Nutzung

Das Märis ist in seiner exponierten und landschaftlich gleichzeitig idyllischen Lage prädestiniert für eine sehr extensive Nutzung. Ein Grossteil des Wiesenbestands ist denn auch in seiner Nährstoffarmut und Lockerwüchsigkeit durchaus von regionalem Seltenheitswert.

Das Objekt wird erst spät gemäht. Die ersten Teile frühestens ab Anfang Juli. Wie auf den Begehungen ersichtlich war, findet die Mahd zudem gestaffelt statt. Insgesamt entspricht die Bewirtschaftung damit sehr gut den naturschutzfachlichen Werten.

Hinweise zu den Teilflächen:

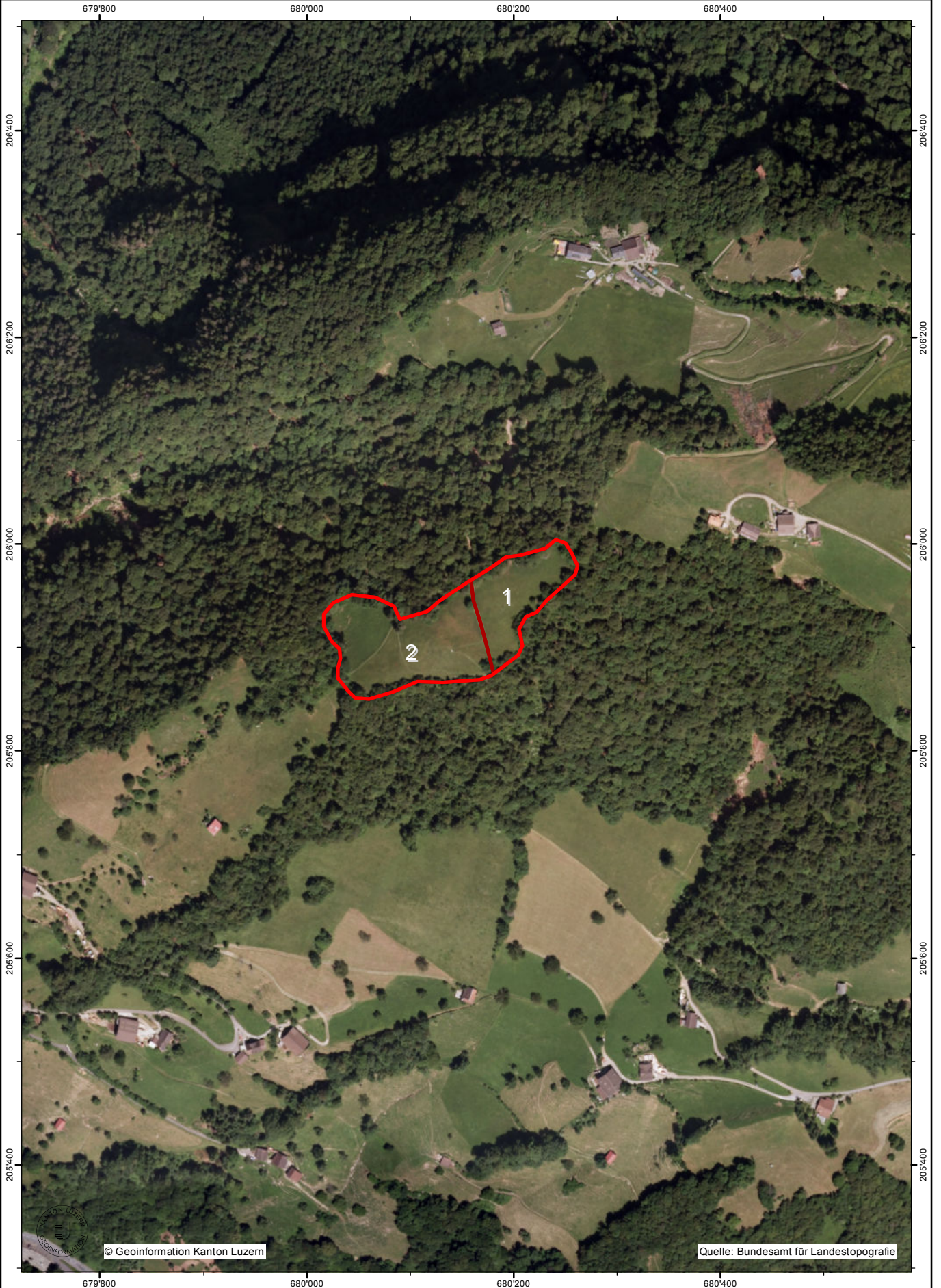
Beide Teilflächen weiterhin jährlich mähen in der bisherigen, vorbildlich praktizierten Weise.

Am Nordrand von Teilfläche 1 besteht eine Adlerfarn-Flur. Sie wird aktuell gezielt an einer stärkeren Ausbreitung gehindert. Fläche nach Bedarf auch zukünftig gesondert behandeln: am besten durch Rupfen der frisch ausgerollten Triebe im Mai oder mindestens durch selektiven Rückschnitt vor der üblichen Mahd.

Der Nordwest-Zipfel von Teilfläche 2 weist gegenüber den anderen Wiesenteilen eine andere Vegetationsstruktur auf: Der relativ starke Eschen-Jungwuchs zeigt eine hohe Vergandungstendenz. Grundsätzlich ist ein leicht verbrachter Abschnitt im Objekt eine naturschutzfachlich interessante und durchaus erwünschte Ergänzung zum übrigen Wiesenbild. Die besondere Herausforderung besteht aber darin, eine Verbuschung oder gar Verwaldung unbedingt zu verhindern. Der Zielzustand kann mit einer selektiven Bekämpfung der aufkommenden Gehölze im Frühsommer erreicht werden.



Sommeraspekt des Thymian-Trespenrasens in Teilfläche 1 mit viel Kleiner Bibernelle, Heilziest und Tauben-Skabiose



Anhang 2: Gesamtartenliste Flora

Märis

Beobachtungsjahr: 2014

<i>Abies alba</i> Mill	Weiss-Tanne
<i>Acer pseudoplatanus</i> L	Berg-Ahorn
<i>Achillea millefolium</i> aggr	
<i>Agrostis capillaris</i> L	Gemeines Straussgras
<i>Ajuga reptans</i> L	Kriechender Günsel
<i>Angelica sylvestris</i> L	Wilde-Brustwurz
<i>Anthoxanthum odoratum</i> aggr	
<i>Arrhenatherum elatius</i> (L) J & C Presl	Französisches Raigras
<i>Athyrium filix-femina</i> (L) Roth	Gemeiner Waldfarn
<i>Betula pendula</i> Roth	Hänge-Birke
<i>Brachypodium pinnatum</i> (L) P Beauv	Fieder-Zwenke
<i>Briza media</i> L	Zittergras
<i>Bromus benekenii</i> (Lange) Trimen	Benekens Trespe
<i>Bromus erectus</i> Huds sl	
<i>Campanula rotundifolia</i> L	Rundblättrige Glockenblume
<i>Campanula scheuchzeri</i> Vill	Scheuchzers Glockenblume
<i>Carlina acaulis</i> subsp caulescens (Lam) Schübl & G Martens	Einfache Eberwurz
<i>Carex flacca</i> Schreb	Schlaffe Segge
<i>Carex montana</i> L	Berg-Segge
<i>Centaurea jacea</i> L sl	
<i>Centaurea montana</i> L	Berg-Flockenblume
<i>Centaurea scabiosa</i> L sl	
<i>Cephalanthera longifolia</i> (L) Fritsch	Langblättriges Waldvögelein
<i>Chaerophyllum aureum</i> L	Gelbfrüchtiger Kälberkropf
<i>Clematis vitalba</i> L	Gemeine Waldrebe
<i>Clinopodium vulgare</i> L	Wirbeldost
<i>Colchicum autumnale</i> L	Herbstzeitlose
<i>Corylus avellana</i> L	Haselstrauch
<i>Crepis biennis</i> L	Wiesen-Pippau
<i>Cynoglossum creticum</i> Mill	Kretische Hundszunge
<i>Cynosurus cristatus</i> L	Gemeines Kammgras
<i>Dactylorhiza fuchsii</i> (Druce) Soó	
<i>Euonymus latifolius</i> (L) Mill	Breitblättriger Spindelstrauch
<i>Eupatorium cannabinum</i> L	Wasserdost
<i>Euphrasia picta</i> Wimm sl	
<i>Euphrasia rostkoviana</i> auct helv	Gebräuchlicher Augentrost
<i>Fagus sylvatica</i> L	Rotbuche
<i>Festuca rubra</i> aggr	Rot-Schwingel
<i>Fraxinus excelsior</i> L	Gemeine Esche
<i>Fragaria vesca</i> L	Wald-Erdbeere
<i>Galium album</i> Mill	Weisses Labkraut

Märis

Beobachtungsjahr: 2014

<i>Galium pumilum</i> Murray	Niedriges Labkraut
<i>Galeopsis tetrahit</i> L	Gemeiner Hohlzahn
<i>Geranium sylvaticum</i> L	Wald-Storchschnabel
<i>Globularia nudicaulis</i> L	Schaft-Kugelblume
<i>Helianthemum nummularium</i> (L) Mill sl	
<i>Hieracium lactucella</i> Wallr	Öhrchen-Habichtskraut
<i>Hieracium murorum</i> aggr	Wald-Habichtskraut
<i>Hieracium pilosella</i> L	Langhaariges Habichtskraut
<i>Hieracium umbellatum</i> L	Doldiges Habichtskraut
<i>Hippocrepis comosa</i> L	Hufeisenklee
<i>Holcus lanatus</i> L	Wolliges Honiggras
<i>Hypericum perforatum</i> L	Gemeines Johanniskraut
<i>Hypochaeris radicata</i> L	Gewöhnliches Ferkelkraut
<i>Ilex aquifolium</i> L	Stechpalme
<i>Knautia arvensis</i> (L) Coult	Feld-Witwenblume
<i>Lamium montanum</i> auct	
<i>Leontodon hispidus</i> auct	
<i>Leucanthemum vulgare</i> aggr auct helv	
<i>Lotus alpinus</i> (DC) Ramond	Alpen-Hornklee
<i>Lotus corniculatus</i> aggr	
<i>Lotus corniculatus</i> L	Hornklee
<i>Luzula campestris</i> (L) DC	Gemeine Hainsimse
<i>Luzula sylvatica</i> (Huds) Gaudin	Wald-Hainsimse
<i>Lysimachia nemorum</i> L	Wald-Lysimachie
<i>Malus sylvestris</i> (L) Mill	Holzapfel
<i>Mercurialis perennis</i> L	Ausdauerndes Bingelkraut
<i>Molinia arundinacea</i> Schrank	Strand-Pfeifengras
<i>Nardus stricta</i> L	Borstgras
<i>Ononis repens</i> L	Kriechende Hauhechel
<i>Orchis mascula</i> (L) L	
<i>Phyteuma spicatum</i> L	Ährige Rapunzel
<i>Picea abies</i> (L) H Karst	Fichte
<i>Picris hieracioides</i> L sl	
<i>Pimpinella saxifraga</i> aggr	
<i>Platanthera bifolia</i> (L) Rich	Weisses Breitkölbchen
<i>Plantago lanceolata</i> L	Spitz-Wegerich
<i>Plantago media</i> L	Mittlerer Wegerich
<i>Polygala vulgaris</i> L sl	
<i>Potentilla erecta</i> (L) Raeusch	Gemeiner Tormentill
<i>Potentilla sterilis</i> (L) Garcke	Erdbeer-Fingerkraut
<i>Prunus avium</i> L	Süsskirsche
<i>Prunella vulgaris</i> L	Gemeine Brunelle
<i>Pteridium aquilinum</i> (L) Kuhn	Adlerfarn

Märis

Beobachtungsjahr: 2014

<i>Quercus petraea</i> Liebl	Trauben-Eiche
<i>Ranunculus tuberosus</i> Lapeyr	Wald-Hahnenfuss
<i>Rhinanthus alectorolophus</i> (Scop) Pollich	Zottiger Klappertopf
<i>Rosa</i> sp	Rose
<i>Rubus fruticosus</i> aggr auct helv	
<i>Rubus idaeus</i> L	Himbeere
<i>Rumex acetosa</i> L	Wiesen-Sauerampfer
<i>Salix appendiculata</i> Vill	Grossblättrige Weide
<i>Salix caprea</i> L	Sal-Weide
<i>Sanguisorba minor</i> Scop sl	
<i>Scabiosa columbaria</i> L	Gemeine Skabiose
<i>Senecio jacobaea</i> L	Jakobs-Kreuzkraut
<i>Silene vulgaris</i> (Moench) Garcke sl	
<i>Solidago virgaurea</i> L sl	
<i>Sorbus aria</i> (L) Crantz	Mehlbeerbaum
<i>Sorbus aucuparia</i> L	Vogelbeerbaum
<i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis	Gebräuchliche Betonie
<i>Stellaria graminea</i> L	Grasblättrige Sternmiere
<i>Succisa pratensis</i> Moench	Abbisskraut
<i>Tanacetum vulgare</i> L	Rainfarn
<i>Teucrium scorodonia</i> L	Salbeiblättriger Gamander
<i>Thymus pulegioides</i> L sl	
<i>Tilia cordata</i> Mill	Winter-Linde
<i>Trisetum flavescens</i> (L) P Beauv	Goldhafer
<i>Trifolium medium</i> L	Mittlerer Klee
<i>Trifolium montanum</i> L	Berg-Klee
<i>Trifolium pratense</i> L sl	
<i>Trifolium repens</i> L	
<i>Ulmus glabra</i> Huds	Berg-Ulme
<i>Veronica officinalis</i> L	Gebräuchlicher Ehrenpreis
<i>Viburnum opulus</i> L	Gemeiner Schneeball
<i>Vicia cracca</i> L sl	
<i>Viola reichenbachiana</i> Boreau	Wald-Veilchen

Anhang 3: Artenlisten Flora Teilflächen

Märis

Teilfläche: Märis 1

Beobachtungsjahr: 2014

Abies alba Mill		
	14.09.2014	
	26.06.2014	
Acer pseudoplatanus L		
	26.06.2014	
Achillea millefolium aggr		
	14.09.2014	
Agrostis capillaris L		
	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
	26.06.2014	
Angelica sylvestris L		
	26.06.2014	vereinzelt,
Anthoxanthum odoratum aggr		
	14.09.2014	
	26.06.2014	aspektbildend,
Arrhenatherum elatius (L) J & C Presl		
	26.06.2014	aspektbildend,
Brachypodium pinnatum (L) P Beauv		
	14.09.2014	vereinzelt,
Briza media L		
	26.06.2014	aspektbildend,
Bromus erectus Huds sl		
	26.06.2014	aspektbildend,
Campanula rotundifolia L		
	14.09.2014	vereinzelt, blühend
Carlina acaulis subsp caulescens (Lam) Schübl & G Martens		
	14.09.2014	vereinzelt, blühend
Carex montana L		
	14.09.2014	
	26.06.2014	aspektbildend,
Centaurea jacea L sl		
	26.06.2014	
	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
Centaurea scabiosa L sl		
	26.06.2014	vereinzelt, blühend
Cephalanthera longifolia (L) Fritsch		
	20.05.2014	29 Ind., blühend
Clinopodium vulgare L		
	14.09.2014	aspektbildend, blühend
Corylus avellana L		
	26.06.2014	
	14.09.2014	
Dactylorhiza fuchsii (Druce) Soó		
	26.06.2014	5 Ind., blühend
Eupatorium cannabinum L		
	26.06.2014	vereinzelt,
Euphrasia picta Wimm sl		
	26.06.2014	blühend
	14.09.2014	blühend

Teilfläche: Märis 1
Beobachtungsjahr: 2014

Euphrasia rostkoviana auct helv		
26.06.2014		blühend
14.09.2014		aspektbildend, blühend
Fagus sylvatica L		
26.06.2014		
14.09.2014		
Festuca rubra aggr		
26.06.2014		
14.09.2014		
Fraxinus excelsior L		
26.06.2014		
14.09.2014		
Galium album Mill		
14.09.2014		
26.06.2014		blühend
Galium pumilum Murray		
26.06.2014		stw. aspektbildend, blühend
Globularia nudicaulis L		
20.05.2014		mehrere, verblüht
Helianthemum nummularium (L) Mill sl		
14.09.2014		vereinzelt, blühend
26.06.2014		blühend
20.05.2014		vereinzelt,
Hieracium lactucella Wallr		
14.09.2014		blühend
20.05.2014		sehr viel, veg.
Hieracium pilosella L		
20.05.2014		sehr viel, veg.
26.06.2014		
14.09.2014		blühend
Hieracium umbellatum L		
14.09.2014		blühend
26.06.2014		blühend
Hippocrepis comosa L		
20.05.2014		vereinzelt,
Holcus lanatus L		
26.06.2014		
Hypochaeris radicata L		
14.09.2014		
26.06.2014		
Ilex aquifolium L		
26.06.2014		
14.09.2014		
Knutia arvensis (L) Coult		
26.06.2014		vereinzelt, blühend
14.09.2014		aspektbildend, blühend
Leontodon hispidus auct		
26.06.2014		blühend
14.09.2014		
Leucanthemum vulgare aggr auct helv		
20.05.2014		stellenweise aspektbildend, blühend
26.06.2014		randlich, blühend

Teilfläche: Märis 1
Beobachtungsjahr: 2014

Lotus alpinus (DC) Ramond		
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	blühend
Lotus corniculatus aggr		
	20.05.2014	stellenweise aspektbildend, blühend
Luzula campestris (L) DC		
	26.06.2014	
Lysimachia nemorum L		
	26.06.2014	blühend
Molinia arundinacea Schrank		
	14.09.2014	aspektbildend, blühend
	26.06.2014	
Nardus stricta L		
	26.06.2014	Flecken,
Ononis repens L		
	26.06.2014	
	14.09.2014	
Picea abies (L) H Karst		
	14.09.2014	
	26.06.2014	
Pimpinella saxifraga aggr		
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	stw. aspektbildend, blühend
Platanthera bifolia (L) Rich		
	26.06.2014	1 Ind., blühend
Plantago lanceolata L		
	26.06.2014	
Polygala vulgaris L sl		
	26.06.2014	blühend
	14.09.2014	blühend
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
Potentilla erecta (L) Raeusch		
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	aspektbildend, blühend
Potentilla sterilis (L) Garcke		
	14.09.2014	
Prunus avium L		
	14.09.2014	
	26.06.2014	
Prunella vulgaris L		
	26.06.2014	blühend
Pteridium aquilinum (L) Kuhn		
	26.06.2014	
Quercus petraea Liebl		
	26.06.2014	
Ranunculus tuberosus Lapeyr		
	26.06.2014	
	14.09.2014	
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
Rhinanthus alectorolophus (Scop) Pollich		
	26.06.2014	vereinzelt, blühend

Teilfläche: Märis 1
Beobachtungsjahr: 2014

Rubus idaeus L		
	26.06.2014	
	14.09.2014	
Rumex acetosa L		
	20.05.2014	stellenweise,
Salix caprea L		
	26.06.2014	Strauchschicht,
Sanguisorba minor Scop sl		
	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
	20.05.2014	stellenweise aspektbildend, blühend
	26.06.2014	aspektbildend,
Scabiosa columbaria L		
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	
Senecio jacobaea L		
	14.09.2014	blühend
Silene vulgaris (Moench) Garcke sl		
	26.06.2014	blühend
	14.09.2014	blühend
Solidago virgaurea L sl		
	26.06.2014	
Sorbus aria (L) Crantz		
	20.05.2014	vereinzelt, blühend
Stachys officinalis (L) Trevis		
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
Stellaria graminea L		
	14.09.2014	blühend
	26.06.2014	blühend
Succisa pratensis Moench		
	14.09.2014	aspektbildend, blühend
Tanacetum vulgare L		
	14.09.2014	randlich, blühend
Teucrium scorodonia L		
	26.06.2014	
	20.05.2014	sehr viel, veg.
	14.09.2014	blühend
Thymus pulegioides L sl		
	14.09.2014	aspektbildend, blühend
	20.05.2014	sehr viel, veg.
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
Tilia cordata Mill		
	14.09.2014	
	26.06.2014	
Trisetum flavescens (L) P Beauv		
	26.06.2014	
Trifolium montanum L		
	26.06.2014	v.a. am Wegbord, blühend
Veronica officinalis L		
	14.09.2014	
	26.06.2014	

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Acer pseudoplatanus L	26.06.2014	
	14.09.2014	
Achillea millefolium aggr	14.09.2014	blühend
Agrostis capillaris L	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
	26.06.2014	
Ajuga reptans L	20.05.2014	aspektbildend, blühend
Angelica sylvestris L	26.06.2014	
Anthoxanthum odoratum aggr	26.06.2014	aspektbildend,
	20.05.2014	dominant,
Athyrium filix-femina (L) Roth	26.06.2014	
Betula pendula Roth	26.06.2014	
	14.09.2014	
Briza media L	26.06.2014	
	14.09.2014	
Bromus benekenii (Lange) Trimen	14.09.2014	
Bromus erectus Huds sl	20.05.2014	dominant,
	26.06.2014	aspektbildend,
	14.09.2014	
Campanula scheuchzeri Vill	26.06.2014	blühend
Carex flacca Schreb	26.06.2014	
Carex montana L	20.05.2014	dominant,
	14.09.2014	
	26.06.2014	aspektbildend,
Centaurea jacea L sl	26.06.2014	aspektbildend, knospend
	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
Centaurea montana L	26.06.2014	
Centaurea scabiosa L sl	26.06.2014	
	20.05.2014	vereinzelt,
	14.09.2014	
Cephalanthera longifolia (L) Fritsch	20.05.2014	100 Ind., blühend
Chaerophyllum aureum L	26.06.2014	blühend

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Clematis vitalba L	14.09.2014	
Clinopodium vulgare L	14.09.2014	blühend
Colchicum autumnale L	14.09.2014	vereinzelt, blühend
Corylus avellana L	14.09.2014 26.06.2014	
Crepis biennis L	26.06.2014	vereinzelt, fruchtend
Cynoglossum creticum Mill	26.06.2014	vereinzelt,
Cynosurus cristatus L	14.09.2014	vereinzelt,
Dactylorhiza fuchsii (Druce) Soó	26.06.2014 20.05.2014	5 Ind., blühend mehrere, aufblühend
Euonymus latifolius (L.) Mill	14.09.2014	
Eupatorium cannabinum L	14.09.2014	blühend
Fagus sylvatica L	14.09.2014 26.06.2014	
Festuca rubra aggr	14.09.2014 26.06.2014	
Fraxinus excelsior L	14.09.2014 26.06.2014	
Fragaria vesca L	26.06.2014	fruchtend
Galium album Mill	26.06.2014 14.09.2014	
Galeopsis tetrahit L	26.06.2014	
Geranium sylvaticum L	14.09.2014 20.05.2014	vereinzelt,
Globularia nudicaulis L	14.09.2014 20.05.2014	mehrere, verblüht
Helianthemum nummularium (L.) Mill sl	14.09.2014 26.06.2014	blühend va. am Wegbord, blühend
Hieracium murorum aggr	26.06.2014	blühend
Hieracium pilosella L	26.06.2014	
Hieracium umbellatum L	14.09.2014	blühend

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Hippocrepis comosa L	20.05.2014	stellenweise; gr. Bestand an Wegböschung, blühend
Holcus lanatus L	26.06.2014	
Hypericum perforatum L	14.09.2014	fruchtend
	26.06.2014	blühend
Hypochaeris radicata L	20.05.2014	aspektbildend, blühend
	26.06.2014	blühend
Knautia arvensis (L) Coult	14.09.2014	aspektbildend,
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	20.05.2014	vereinzelt,
Lamium montanum auct	14.09.2014	
Leontodon hispidus auct	14.09.2014	aspektbildend, blühend
Leucanthemum vulgare aggr auct helv	20.05.2014	stellenweise aspektbildend, blühend
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	
Lotus corniculatus aggr	20.05.2014	aspektbildend, blühend
Lotus corniculatus L	26.06.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	blühend
Luzula sylvatica (Huds) Gaudin	26.06.2014	Wegbord,
	14.09.2014	Wegbord,
Malus sylvestris (L) Mill	14.09.2014	
Mercurialis perennis L	14.09.2014	
Molinia arundinacea Schrank	14.09.2014	aspektbildend, blühend
	26.06.2014	
Ononis repens L	14.09.2014	
	26.06.2014	
	20.05.2014	stellenweise,
Orchis mascula (L) L	20.05.2014	20 Ind., blühend
Phyteuma spicatum L	14.09.2014	
Picea abies (L) H Karst	14.09.2014	
	26.06.2014	
Picris hieracioides L sl	14.09.2014	vereinzelt, blühend
Pimpinella saxifraga aggr	14.09.2014	vereinzelt, blühend
Platanthera bifolia (L) Rich	26.06.2014	1 Ind., blühend

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Plantago lanceolata L		
	26.06.2014	
	14.09.2014	aspektbildend,
Plantago media L		
	14.09.2014	
Polygala vulgaris L sl		
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	vereinzelt, blühend
Potentilla erecta (L) Raeusch		
	14.09.2014	aspektbildend, blühend
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
	26.06.2014	blühend
Prunella vulgaris L		
	26.06.2014	blühend
Pteridium aquilinum (L) Kuhn		
	26.06.2014	
Quercus petraea Liebl		
	26.06.2014	
Ranunculus tuberosus Lapeyr		
	26.06.2014	blühend
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
	14.09.2014	
Rhinanthus alectorolophus (Scop) Pollich		
	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
	26.06.2014	aspektbildend, blühend
Rosa sp		
	26.06.2014	
Rubus fruticosus aggr auct helv		
	26.06.2014	
	14.09.2014	
Rubus idaeus L		
	14.09.2014	
Rumex acetosa L		
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
Salix appendiculata Vill		
	26.06.2014	Strauchschicht,
Salix caprea L		
	26.06.2014	Strauchschicht,
Sanguisorba minor Scop sl		
	14.09.2014	aspektbildend, fruchtend
	20.05.2014	aspektbildend, blühend
	26.06.2014	
Scabiosa columbaria L		
	26.06.2014	blühend
	14.09.2014	blühend
Silene vulgaris (Moench) Garcke sl		
	26.06.2014	
	14.09.2014	blühend
Sorbus aria (L) Crantz		
	26.06.2014	
Sorbus aucuparia L		
	26.06.2014	

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Stachys officinalis (L) Trevis		
26.06.2014	aspektbildend, blühend	
14.09.2014	aspektbildend, blühend	
Stellaria graminea L		
26.06.2014	blühend	
Succisa pratensis Moench		
14.09.2014	aspektbildend, blühend	
Teucrium scorodonia L		
14.09.2014		
Thymus pulegioides L sl		
26.06.2014	in Flecken, blühend	
14.09.2014	aspektbildend, blühend	
Trifolium medium L		
26.06.2014	blühend	
Trifolium montanum L		
26.06.2014	am Wegbord, blühend	
Trifolium pratense L sl		
14.09.2014	vereinzelt, blühend	
20.05.2014	aspektbildend, blühend	
Trifolium repens L		
26.06.2014	blühend	
Ulmus glabra Huds		
14.09.2014		
Veronica officinalis L		
14.09.2014		
Viburnum opulus L		
14.09.2014		
Vicia cracca L sl		
14.09.2014	blühend	
Viola reichenbachiana Boreau		
14.09.2014		

Anhang 4: Gesamtartenliste Fauna**Märis****Beobachtungsjahr: 2014*****Heuschrecken***

Chorthippus biguttulus	Nachtigall-Grashüpfer
Chorthippus parallelus	Gemeiner Grashüpfer
Decticus verrucivorus	Gemeiner Warzenbeisser
Gomphocerippus rufus	Rote Keulenschrecke
Gryllus campestris	Feldgrille
Metriopectera roeselii	Roesels Beissschrecke
Pholidoptera griseoptera	Gewöhnliche Strauchschrecke
Platycleis albopunctata	Westliche Beissschrecke
Pteronemobius heydenii	Sumpfgrippe
Stenobothrus lineatus	Heidegrashüpfer
Tettigonia cantans	Zwitscherschrecke
Tettigonia sp.	
Tettigonia viridissima	Grünes Heupferd

Nachtfalter

Macroglossum stellatarum	Taubenschwänzchen
--------------------------	-------------------

Reptilien

Lacerta agilis	Zauneidechse
----------------	--------------

Tagfalter

Aglais urticae	Kleiner Fuchs
Aphantopus hyperantus	Brauner Waldvogel
Argynnis adippe	Märzveilchenfalter
Argynnis niobe	Stiefmütterchenperlmutterfalter
Boloria euphrosyne	Veilchenperlmutterfalter
Callophrys rubi	Brombeerzipfelfalter
Coenonympha pamphilus	Kleines Wiesenvögelchen
Gonepteryx rhamni	Zitronenfalter
Lasiommata megera	Mauerfuchs
Leptidea sinapis s.l.	Senfweissling
Lycaena tityrus	Dunkler Feuerfalter
Maniola jurtina	Grosses Ochsenauge
Melanargia galathea	Schachbrettfalter
Melitaea athalia	Wachtelweizenscheckenfalter
Ochlodes venatus	Mattfleckiger Dickkopffalter, Ockengelber -
Papilio machaon	Schwalbenschwanz
Pararge aegeria	Waldbrettspiel
Pieris brassicae	Grosser Kohlweissling
Pieris rapae	Kleiner Kohlweissling
Pieris sp.	
Polyommatus bellargus	Himmelblauer Bläuling
Polyommatus icarus	Hauhechelbläuling
Polyommatus semiargus	Violetter Waldbläuling
Pyrgus malvae	Kleiner nördlicher Würfelfalter, Gewöhnlicher

Märis

Beobachtungsjahr: 2014

<i>Spialia sertorius</i>	Roter Würfelfalter
<i>Thymelicus sylvestris</i>	Braunkolbiger Braundickkopffalter

Anhang 5: Artenlisten Fauna Teilflächen

Märis

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
Teilfläche: Märis 1			
Beobachtungsjahr: 2014			
Heuschrecken			
Chorthippus biguttulus	16.07.2014	viele (> 20)	
Chorthippus parallelus	04.07.2014	viele (> 20)	
	16.07.2014	viele (> 20)	
Decticus verrucivorus	20.05.2014	viele (> 20)	
	04.07.2014	viele (> 20)	am Unterhang
	16.07.2014	mehrere (6-20)	
Gomphocerippus rufus	16.07.2014	mehrere (6-20)	
Gryllus campestris	04.07.2014	vereinzelt (2-5)	
	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	
	20.05.2014	mehrere (6-20)	
Metriopectera roeselii	04.07.2014	vereinzelt (2-5)	
	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	
Pholidoptera griseoaptera	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	Waldrand-Saum
Platycleis albopunctata	04.07.2014	viele (> 20)	
	16.07.2014	viele (> 20)	
Pteronemobius heydenii	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
	04.07.2014	mehrere (6-20)	
Stenobothrus lineatus	16.07.2014	mehrere (6-20)	
	04.07.2014	viele (> 20)	
Tettigonia cantans	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	
Reptilien			
Lacerta agilis	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	in Magerweise mit vielen Grillen-Höhlen
	04.07.2014	vereinzelt (2-5)	in lückigem Mesobromion-Bestand
	20.05.2014	mehrere (6-20)	1 Männchen und 1 juv. sonnend an Wegböschung; 3 ad. und 1 juv. in Wiese
Tagfalter			
Aglais urticae	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
	04.07.2014	eins (1)	saugt an Scabiosa columbaria L
Aphantopus hyperantus	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	saugt an Thymus pulegioides L sl
Argynnis adippe	04.07.2014	eins (1)	saugt an Stachys officinalis (L) Trevis
	16.07.2014	eins (1)	

Teilfläche: Märis 1
Beobachtungsjahr: 2014

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
<i>Boloria euphrosyne</i>	20.05.2014	eins (1)	
<i>Callophrys rubi</i>	20.05.2014	eins (1)	
<i>Coenonympha pamphilus</i>	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Lasiommata megera</i>	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	am obersten Rand der Teilfläche, Revierkämpfe an Waldrand
<i>Lycaena tityrus</i>	16.07.2014	mehrere (6-20)	saugt an <i>Thymus pulegioides</i> L sl
	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	in Umfeld von <i>Rumex acetosa</i>
<i>Maniola jurtina</i>	16.07.2014	viele (> 20)	saugt an <i>Centaurea jacea</i> L sl, saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
	04.07.2014	mehrere (6-20)	
<i>Melanargia galathea</i>	16.07.2014	viele (> 20)	saugt an <i>Centaurea jacea</i> L sl, saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
	04.07.2014	viele (> 20)	
<i>Ochlodes venatus</i>	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	saugt an <i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis
<i>Papilio machaon</i>	20.05.2014	eins (1)	
<i>Pararge aegeria</i>	20.05.2014	eins (1)	saugt an <i>Sorbus aria</i> (L) Crantz
<i>Pieris</i> sp.	20.05.2014	eins (1)	
<i>Polyommatus bellargus</i>	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Polyommatus icarus</i>	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
	16.07.2014		
<i>Pyrgus malvae</i>	20.05.2014	eins (1)	
<i>Spialia sertorius</i>	20.05.2014	eins (1)	
<i>Thymelicus sylvestris</i>	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	saugt an <i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Heuschrecken

<i>Chorthippus biguttulus</i>	16.07.2014	viele (> 20)	
<i>Chorthippus parallelus</i>	04.07.2014	viele (> 20)	
	16.07.2014	viele (> 20)	
<i>Decticus verrucivorus</i>	20.05.2014	viele (> 20)	
	04.07.2014	mehrere (6-20)	an Wegrand und in rasigem Mesobromion
	16.07.2014	mehrere (6-20)	
<i>Gomphocerippus rufus</i>	04.07.2014	viele (> 20)	
	16.07.2014	mehrere (6-20)	

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
<i>Gryllus campestris</i>			
	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	
	04.07.2014	viele (> 20)	
	20.05.2014	viele (> 20)	
<i>Metriopectera roeselii</i>			
	04.07.2014	viele (> 20)	besonders im langgrasigen, brachigen West-Zipfel
	16.07.2014	mehrere (6-20)	
<i>Pholidoptera griseoaptera</i>			
	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	Waldrand-Saum
<i>Platycleis albopunctata</i>			
	04.07.2014	viele (> 20)	in flachgründigem Mesobromion
	16.07.2014	mehrere (6-20)	
<i>Pteronemobius heydenii</i>			
	04.07.2014	mehrere (6-20)	
<i>Stenobothrus lineatus</i>			
	04.07.2014	viele (> 20)	im rasigen Mesobromion
	16.07.2014	mehrere (6-20)	
<i>Tettigonia cantans</i>			
	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Tettigonia</i> sp.			
	04.07.2014	vereinzelt (2-5)	im West-Zipfel
<i>Tettigonia viridissima</i>			
	16.07.2014	eins (1)	
Nachtfalter			
<i>Macroglossum stellatarum</i>			
	04.07.2014	eins (1)	saugt an <i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis
Reptilien			
<i>Lacerta agilis</i>			
	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	
Tagfalter			
<i>Aglais urticae</i>			
	20.05.2014	eins (1)	
<i>Aphantopus hyperantus</i>			
	04.07.2014	mehrere (6-20)	saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
	16.07.2014	mehrere (6-20)	Rubus an Waldrand, saugt an <i>Achillea millefolium</i> aggr
<i>Argynnis adippe</i>			
	16.07.2014	eins (1)	
	04.07.2014	vereinzelt (2-5)	saugend auch an: <i>Stachys officinalis</i> , saugt an <i>Centaurea jacea</i> L sl, saugt an <i>Centaurea scabiosa</i> L sl, saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
<i>Argynnis niobe</i>			
	04.07.2014	eins (1)	saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
<i>Coenonympha pamphilus</i>			
	04.07.2014	vereinzelt (2-5)	
	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Gonepteryx rhamni</i>			
	16.07.2014	eins (1)	saugt an <i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis
<i>Lasiommata megera</i>			
	20.05.2014	eins (1)	
<i>Leptidea sinapis</i> s.l.			
	04.07.2014	eins (1)	saugt an <i>Lotus corniculatus</i> aggr

Teilfläche: Märis 2
Beobachtungsjahr: 2014

Art	Datum	Grössenklasse	Bemerkungen
<i>Lycaena tityrus</i>			
	16.07.2014	mehrere (6-20)	
	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Maniola jurtina</i>			
	04.07.2014	viele (> 20)	saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
	16.07.2014	viele (> 20)	v.a. saugend an <i>Scabiosa columbaria</i> , viel besucht auch <i>Rubus</i> am Waldrand, saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L, saugt an <i>Achillea millefolium</i> aggr <i>Centaurea jacea</i> L sl
<i>Melanargia galathea</i>			
	16.07.2014	viele (> 20)	saugt an <i>Centaurea jacea</i> L sl
	04.07.2014	viele (> 20)	saugt an <i>Knautia arvensis</i> (L) Coult, saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L, saugt an <i>Leontodon hispidus</i> L sl
<i>Melitaea athalia</i>			
	04.07.2014	mehrere (6-20)	saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L, saugt an <i>Centaurea jacea</i> L sl
<i>Ochlodes venatus</i>			
	16.07.2014	vereinzelt (2-5)	saugt an <i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis
	04.07.2014	mehrere (6-20)	saugt an <i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis
<i>Pieris brassicae</i>			
	04.07.2014	eins (1)	saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
<i>Pieris rapae</i>			
	04.07.2014	eins (1)	saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L
<i>Pieris</i> sp.			
	20.05.2014	eins (1)	
<i>Polyommatus bellargus</i>			
	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Polyommatus icarus</i>			
	16.07.2014	eins (1)	
	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	saugt an <i>Lotus corniculatus</i> aggr, Eiablage <i>Ononis repens</i> L
<i>Polyommatus semiargus</i>			
	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Pyrgus malvae</i>			
	20.05.2014	vereinzelt (2-5)	
<i>Thymelicus sylvestris</i>			
	16.07.2014	mehrere (6-20)	saugt an <i>Lotus corniculatus</i> aggr, saugt an <i>Stachys officinalis</i> (L) Trevis
	04.07.2014	mehrere (6-20)	saugt an <i>Scabiosa columbaria</i> L, saugt an <i>Centaurea scabiosa</i> L sl